

Die Botschaft

Die Zeitung im
Zurzibiet



Zurzacher Volksblatt – Regionalzeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden

Redaktion/Verlag 056 269 25 25 Fax 056 269 25 20

Nr. 122

Montag, 18. Oktober 2010



Zwischenzeitlich ist das Durchkommen auf dem Rundgang nicht einfach.

Die Rega 2010 lockt tausende Interessierte ins Untere Aaretal

Regionales Gewerbe punktet auf der ganzen Linie

KLEINDÖTTINGEN (tf) – Die über 100 Aussteller bewiesen, dass ihre Werbeslogans nicht nur leere Worthülsen sind. Wo mit Wissen geworben wird, ist auch Wissen drin. Auf praktisch alle Fragen des Alltags gabs an der Rega kompetente Antworten für jedermann.

OK-Präsident *Urs Blum* bestätigt, was mit den Augen vorher vier Tage lang zu beobachten gewesen war: «Die Gewerbeausstellung ist mir gegenüber von allen als wirklich «s'Zäni» gelobt worden. Die Menschen, die hier waren, hatten nur Komplimente übrig.» Zeitweise war an der diesjährigen Rega kein Durchkommen mehr. Nicht, weil die Spur des Rundgangs so schmal war, nein, vielmehr weil der Andrang an Menschen insbesondere Samstag und Sonntag unheimlich gross war. Vom Wetter unabhängig bekam der Beobachter den Eindruck, dass hier einige seit Wochen nur auf diesen Moment gewartet hatten, auf den Moment, um die schon lange auf der Zunge brennende Frage endlich von einer Fachfrau oder einem Fachmann beantwortet zu bekommen. Die Menschen freuten sich, das regionale Gewerbe in seiner ganzen Vielfalt nach vier Jahren wieder einmal genau unter die Lupe nehmen zu können. Zu sehen gabs selbst in der Nahaufnahme, makellose Qualität, Kompetenz und Kundennähe.

Starkes Gewerbe, starke Region

Kurt Schmid, Präsident des Aargauischen Gewerbeverbands, hat in einer Diskussion zur Vision Zurzibiet unlängst festgehalten, dass sich das Gewerbe und der Markt nur sehr schwer durch ein Vision-Papier lenken liessen. Ein theoretisch ins Auge gefasster Wirt-

schaftsstandort Zurzibiet sei zwar schön, aber nicht ohne Weiteres in die Praxis umzusetzen. Das Gewerbe wandere dort hin, wo es für die Unternehmung attraktiv sei, wo die Nachfrage vorhanden ist. Nach der diesjährigen Rega kann ihm darauf geantwortet werden, dass die Nachfrage nach kleineren und mittleren Unternehmen im Zurzibiet offensichtlich vorhanden ist – und wie! – und dass das Gewerbe das Zurzibiet bereits heute als attraktiven Unternehmensstandort zu schätzen weiss.

Nicht ohne Grund haben sich über 100 Aussteller Stand um Stand mit Neuheiten und Attraktionen zu überbieten versucht, jeweils das Bestmögliche angestrebt. Und nicht ohne Grund haben sich tausende Interessierte auf Angebotenes und Wissen neugierig eingelassen und Stunde um Stunde auf dem hervorragend ausgeschilderten Rundgang verbracht. Wo man sonst nach Feierabend noch irgendwie durch die Geschäfte hetzt, blieb auf dem Rega-Rundgang einmal Zeit für tiefgehende Auseinandersetzung. An jedem einzelnen Stand aber waren kompetente Menschen mit Know-how zu finden, die auf zum Teil sehr konkrete Fragen der Besucher eingingen.

Für einmal gemütlich die Produkte begutachten

Ein Rundgang, der wirklich, auf seiner ganzen Länge, zum Anhalten einlud. Nummer für Nummer boten der Eingangsbereich, die Hallen 1 bis 4 und das Gelände des Sportplatzes einen Publikummagneten nach dem anderen. Mal war es das Produkt selbst, welches in den Vordergrund gerückt worden war, mal war der Stand zum eigentlichen Eventbereich umfunktioniert worden. Ziel ohne Ausnahme: Der perfekte Auftritt an der Rega, denn das ist einer der zentralen Gründe für eine Rega. Die vielen kleineren und mittleren Unternehmen der Region wollen ihr Fachwissen und die Leidenschaft, mit der sie daran arbeiten, präsentieren. Daneben, das ist klar, ist die Rega eine sehr gute Möglichkeit, um neue Kontakte zu knüpfen und alte aufzufrischen.

Eine Möglichkeit, die auch diesmal keineswegs ausgelassen wurde. Keine zehn Schritte, ohne dass ein bekanntes Gesicht zum kurzen (oder langen) Gespräch einlud, dass das eine oder andere Gläschen ausgeschenkt wurde. Die Rega ist eben auch Gesellschaftstreff.

Die menschliche Rega

Schliesslich eine letzte Rega-Beobachtung: Überall waren berühmte Gesichter zu sehen. Unterschied zu sonst, sie kamen nicht in bekannter Rolle daher. Politiker waren für vier Tage nicht mehr Politiker, sondern Geschäftsführer der eigenen Unternehmung, Gemeindeammänner nicht mehr Teil einer führenden Behörde, sondern Verkehrseinweiser und Produktspezialist. Alle einfach menschlich, sympathisch und authentisch, auch Teil des Rega-Erlebnisses.

Bilderbogen auf den Seiten 10 und 11

Bildergalerie: www.botschaft.ch



Mit der Rauschbrille der Repol fühlt sich Viktor Frei wie betrunken.



Ambrosi Hoffmann erfüllt Autogrammwünsche am Stand von Helvetia Versicherungen und Humbels Handy Shop.



Ein Profi der Zollinger Unternehmungen demonstriert, was punkto Oberflächenbehandlung am Auto alles möglich ist.

Beck Alt

Wochen-Hit: Kokos-Schokolade-Berliner

Kreativ, klein und fein!

5304 Endingen Tel. 056 242 11 49

5420 Ehrendingen Tel. 056 221 54 93

Erfolgreiche Premiere am Laxdal-Theater

Mit einer begeisternden Premiere hat das Laxdal-Theater seine Wintersaison eröffnet. «Amadeus» von Peter Shaffers, das von Genie, Mittelmässigkeit und Missgunst handelt, wird bis Silvester an den Wochenenden gespielt und ist hervorragend inszeniert. **Seite 3**

Magnetische Monopole auf Wanderschaft

Seit Jahrzehnten suchen Forschende nach magnetischen Monopolen, einzelnen magnetischen Ladungen, die sich wie einzelne elektrische Ladungen alleine bewegen könnten. Nun haben Forschende des PSI und des University College Dublin solche nachgewiesen. **Seite 8**

63. Zurzacher Kreis-OL im Böbiker Gullehau

Das kleine Dörfchen war gestern Sonntag schon zur Mittagszeit mit Fahrzeugen zugeparkt: Grund dafür war der 63. Orientierungslauf des Kreisturnverbandes. Über 300 begeisterte Läuferinnen und Läufer haben an dem traditionellen Sportanlass teilgenommen. **Seite 13**

Bahnhofgarage Keller AG Schwaderloch

5326 Schwaderloch
Telefon 056 247 11 85
www.bahnhofgarage-keller.ch

Ihr Ansprechpartner in der Region für

CHEVROLET